



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

DIG Augsburg-Schwaben e.V., Rosenstraße 32 b, 86343 Königsbrunn – der Vorsitzende

03.05.2023

Pressemitteilung:

Festvortrag zu 75 Jahre Israel durch Prof. Dr. Michael Wolffsohn am 24. Mai 2023 im Kleinen Goldenen Saal um 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsch-Israelische Gesellschaft lädt zum **Festvortrag von Prof. Dr. Michael Wolffsohn am 24. Mai 2023 im Kleinen Goldenen Saal um 19 Uhr** ein.

Der bekannte Historiker nimmt das Jubiläum zum Anlass, um 75 Jahre israelisch-deutscher Beziehungen zu bilanzieren und einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.
Grußwort: Oberbürgermeisterin **Eva Weber**.

Ort: <https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/raeume-mieten/kleiner-goldener-saal>

Eintritt frei!

Zum Referenten:

Prof. Dr. Michael Wolffsohn, geboren 1947 in Tel Aviv, ist Historiker und Publizist, und einer der führenden Experten für die Analyse internationaler Politik. Er gilt als einer der meinungsstärksten und streitbarsten Historiker Deutschlands. Nach Wehrdienst in Israel und Studium in Berlin, Tel Aviv und New York lehrte er von 1981 bis 2012 als Professor für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr in München. Er hat zahlreiche Bücher, Aufsätze und Fachartikel verfasst und ist publizistisch und als vielbeachteter Vortragsredner tätig. Zudem hat er zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten, 1988 das Bundesverdienstkreuz, der Deutsche Hochschulverband kürte Michael Wolffsohn 2017 zum "Hochschullehrer des Jahres", und 2018 erhielt er den Franz-Werfel-Menschenrechtspreis der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen.

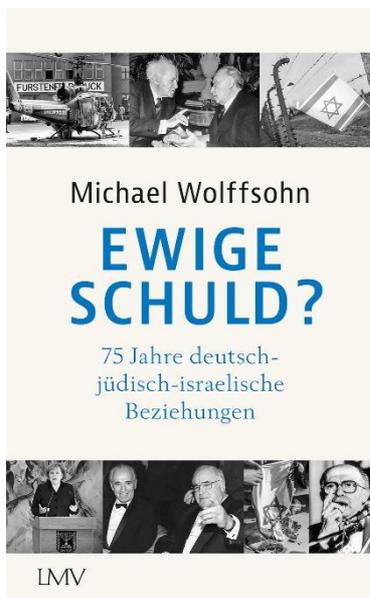
Postanschrift: DIG Augsburg-Schwaben e.V., Rosenstraße 32b, 86343 Königsbrunn, www.dig-augsburg.de

Registergericht: AG Augsburg, Registernummer: 201897

Vorstand: Herr Prof. Dr. Klaus Wolf (Vorsitzender), E-mail: vorstand@dig-augsburg.de;

Bankverbindung: IBAN: DE90 7315 0000 0190 5680 55., BIC: BYLADEM1MLM

Prof. Wolffsohn nimmt dabei Bezug auf seine neuesten Publikationen:



Am 14. Mai 2023 jährt sich die Gründung des Staates Israel zum 75. Mal. Bei "Ewige Schuld?" handelt es sich um eine Komplett-Überarbeitung der Ausgabe von 1988, die anlässlich des 40. Jahrestags der Gründung des Staates Israel erschien. Das Besondere bei dieser Ausgabe: alle hinzugefügten Ergänzungen sind blau hervorgehoben. Professor Wolffsohn sagt hierzu: "Auf diese Weise können die Leser Sinn oder Unsinn meiner damaligen Analysen, Bewertungen und Vorhersagen überprüfen. Ohne Kritik und Selbstkritik oder -korrektur demaskiert sich Wissenschaft als Popanz oder Propaganda." Der Optimismus, der 1988 bei der Erstausgabe vorherrschte, ist nunmehr einer ernüchternden Betrachtung gewichen. Von der "Wiedergutmachung" bis zur trügerischen Normalität heute zieht Wolffsohn eine kritische Bilanz der deutsch-jüdisch-israelischen Beziehungen. Der als Deutscher und Jude beiden Seiten verbundene Autor plädiert für einen entkrampften Umgang mit der Geschichte: Weder Verdrängen

noch routinierte Sühnerituale helfen den Nachgeborenen, sondern nur die Einsicht in die Besonderheit der Vergangenheit, die beide Seiten aneinanderbindet – im Guten wie im Schlechten.

Furore machte auch Wolffsohns **persönliche Familiengeschichte**, die er als Kinder- und Jugendbuch gestaltet hat:



Thea Saalheimer war 17, als sie Anfang 1939 vor dem Naziterror nach Tel Aviv floh, wo sie sich in Max Wolffsohn verliebte. 15 Jahre später kehrten die beiden mit ihrem damals siebenjährigen Sohn, dem heutigen Historiker und Nahostexperten Michael Wolffsohn, nach Deutschland zurück. Wie erlebten Thea und ihre Familie den Nationalsozialismus und die Emigration – in ein Land, das ihnen in jeder Hinsicht fremd war? Wieso zogen sie ins Land der Täter zurück? Die Geschichte seiner Mutter und die seiner Kindheit erzählt Michael Wolffsohn in dieser Jugendbuchversion seiner ›Deutschjüdischen Glückskinder‹ unterhaltsam, voller erzählerischer Kraft und mit vielen Fakten über den Nationalsozialismus und die Geschichte der Juden.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Klaus Wolf

Postanschrift: DIG Augsburg-Schwaben e.V., Rosenstraße 32b, 86343 Königsbrunn, www.dig-augsburg.de

Registergericht: AG Augsburg, Registernummer: 201897

Vorstand: Herr Prof. Dr. Klaus Wolf (Vorsitzender), E-mail: vorstand@dig-augsburg.de;

Bankverbindung: IBAN: DE90 7315 0000 0190 5680 55., BIC: BYLADEM1MLM